

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 255.

Dienstag den 31. October

1865.

## Chronik der Stadt Halle.

### Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Wie in früheren Jahren, gedenken wir auch in der diesjährigen Weihnachtszeit eine Ausstellung von weiblichen Handarbeiten und anderen zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen zu veranstalten, deren Ertrag zur Erhaltung unserer Kinderbewahranstalt verwendet werden soll. Wir hoffen, daß die Theilnahme der Freunde und Gönner unseres Vereins wie sonst, so auch diesmal unserem Vorhaben freundlich zu Hülfe kommen wird, wenn wir hiermit die Bitte aussprechen, durch Handarbeiten oder sonstige geeignete Beiträge die Ausstellung zu unterstützen; die uns zugebachten Gaben bitten wir bis **1. December in unserer Anstalt am Martinsberge** abgeben zu lassen.

Der Vorstand.

### Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 31. October um 3 Uhr Versammlung.

### Pestalozzi-Sache

Den verehrlichen Gönnern und Freunden des Pestalozzi-Vereins für die Provinz Sachsen beehrt sich der Unterzeichnete ganz ergebenst anzuzeigen, daß die General-Versammlung genannten Vereins am **3. und 4. October** e. zu Zeitz für die nächsten drei Jahre Halle wieder zum Vorort bestimmt hat. In Folge dessen hat der hiesige Zweigverein am **19. October** e. in einer außerordentlichen General-Versammlung den Central-Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Dem einstimmigen Wunsche der General-Versammlung zu Zeitz entsprechend, ist die Wahl auf die bisherigen Mitglieder des Central-Vorstandes, die Herren Lehrer: **W. Müller, Toppel, Franke und Niedewald** gefallen. Da das bisherige Mitglied, Herr Lehrer **Tittel**, aus wohl zu berücksichtigenden Gründen bat, die Wahl nicht wieder auf ihn zu lenken, so wurde als fünftes Mitglied Herr Lehrer **Stoye** gewählt.

Zugleich erlaube ich mir noch mitzutheilen, daß der Vorstand des hiesigen Zweigvereins für die nächsten drei Jahre aus den Herren Lehrern: **Tittel, E. Schaal, Schmidt** und dem Unterzeichneten besteht. Halle, den 20. October 1865.

Fr. Fischer,

Agent des Pestalozzi-Zweigvereins für Halle und Umgegend.

### Singacademie.

Dienstag den 31. October Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Geißt wird: „Requiem“ von Cherubini und „Liebster Gott, wann werd' ich sterben?“ Cantate von Seb. Bach.

Der Vorstand.

### Anzeige.

Allen meinen Schülern und Schülerinnen zur Nachricht, daß ich von **Donnerstag den 2. November** an den Confirmandenunterricht wieder beginnen werde. Oberprebiger **Dracker.**

## Wohlthätigkeit.

**Zwei Thaler** „für arme Wöchnerinnen zu verwenden,“ kurz vor meiner Reise und Krankheit mir überandt, sind von mir dem Wöchnerinnen-Verein übergeben worden und danke ich dem christlichen Geber herzlich dafür. **Dracker.**

## Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 27. October.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft und Gerichtsschreiber wie bisher. Als Geschworene fungirten die Herren: **Reisen**, Kaufmann in Artern, — **Troitzsch**, Gutsherr in Peterwitz, — **Bäumler**, Ober-Bergamts-Secretair hier, — **Schäfer**, Kaufmann in Voigtstedt, — **Herschenz**, Sadtbaumeister hier, — **Borbauer**, Rittergutsbesitzer in Tilleba, — **Wuoss**, Kaufmann in Bitterfeld, — **Wafdom**, Freigutsbesitzer in Gorenzen, — **Simon**, Kaufmann hier, — **Dittmar**, Kaufmann in Sangerhausen, Dr. **Zacher**, Professor hier, — **Nägler**, Posthalter in Cönnern.

Auf der Anklagebank stand der Hinterfahler **Johann Christoph Gerboth** aus Görzbach, 49 Jahre alt, evangelisch, nicht verheirathet, nicht ohne Vermögen und noch nicht bestraft, jetzt angeschuldigt, zu Görzbach in der Nacht vom 29. zum 30. Januar 1865 dem Handarbeiter **Göbdecke** vorzüglich eine Körperverletzung zugefügt zu haben, welche den Tod des Verletzten zur Folge gehabt hat. — Am 29. Januar d. J. wurde beim Gastwirth **Junker** in Görzbach eine Hochzeit gefeiert. Als Zuschauer hatte sich unter mehreren anderen auch der Knecht **Göbdecke** und der Angeklagte eingefunden. Letzterer fing gelegentlich an, den **Göbdecke**, der in der Gaststube mit anderen saß, zu necken und wurde von diesem wieder geneckt und geschlagen. Ein späterer ähnlicher Streit, der sich im Tanzsaale und später im Flur entwickelte, endete damit, daß beide sich erst gegeneinander stießen, daß **Gerboth** dann auf **Göbdecke** schlug, daß dieser dann mit seinem Pfeifenrohr den **Gerboth** tüchtig über das Gesicht schlug und daß in Folge dessen **Gerboth** wieder nach **Göbdecke's** Brust schlug, worauf dieser antwortete: „**Gerboth** hat mich gestochen“ und sofort auch eine tiefe zwischen der zweiten und dritten Rippe rechter Seite befindliche stark blutende Wunde sehen ließ. Wenigleich **Göbdecke** sofort verbunden und fortwährend ärztlich behandelt wurde, so starb er doch am 29. Juli am Fiebrer. Die Section ergab, daß diese Krankheit die Folge der erhaltenen die Brustwand durchbohrenden und die rechte Lunge verletzende Brustwunde gewesen sein sollte.

Der Angeklagte bekennt sich nicht schuldig, will damals theils angetrunken, theils durch die Schläge des **Göbdecke** betäubt gewesen sein und nicht wissen, ob er den **Göbdecke** geschlagen und namentlich ob er ein Messer besessen, das ihm, wenn er damit eine Verletzung beigebracht habe, zufällig oder von Anderen in die Hand gegeben sein müßte.

Durch die Zeugen wird der vorangegangene Streit des Angeklagten mit **Göbdecke**, und insbesondere ermittelt, daß **Göbdecke**, nachdem er den Angeklagten mit dem Pfeifenrohr geschlagen, von diesem heftig auf die Brust geschlagen worden ist, daß **Göbdecke** vor dem Schlage ein blankes Taschenmesser in der Hand des Angeklagten gesehen und ausgerufen haben will: „Du willst mich wohl damit schlagen,“ und daß unmittelbar nach dem empfangenen Schlage **Göbdecke** eine blutende Wunde in der Brust gezeigt habe. Mit Rücksicht auf das darauf abgegebene medicinische Gutachten hielt daher der Staats-Anwalt die Anklage aufrecht.

Der Verteidiger, **Juzizrath v. Habeck**, stellte dagegen das Bedenken auf, daß aus den Zeugenaussagen sich nicht mit Evidenz ergeben habe, daß der Angeklagte dem **Göbdecke** den Stoß auf die Brust vorzüglich zufällig bei der Abwehr des **Göbdecke** zugefügt habe, und daß auch nicht ohne Weiteres angenommen werden könne, daß der Tod in Folge der Verletzung und nicht vielmehr aus anderen Ursachen eingetreten sei. Schließlich nahm er event. für seinen Klienten mildernde Umstände in Anspruch, die als vorhanden vom Staats-Anwalt auch zugegeben wurden.

Die Geschworenen nahmen nach einer sehr langen Berathung und nach Verbesserung des ersten einen Widerspruch enthaltenden Verdicts an, daß der Angeklagte nur einer vorzüglichlichen Körperverletzung des **Göbdecke** sich schuldig gemacht, daß diese Körperverletzung aber nicht den Tod des **Göbdecke** zur Folge gehabt und daß dem Angeklagten mildernde Umstände zu Gute kämen.

Darauf wurde der Angeklagte wegen einfacher vorzüglichlicher Körperverletzung zu dreihundert Thaler Geldbuße event. neun Monate Gefängniß verurtheilt.



Sigung vom 28. October.

Verichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtschreiber wie bisher. Als Geschworene waren ausgelost die Herren: Muft, Maschinenfabrikant hier, - Gottsche, Gutbesitzer in Kütten, - Verschens, Stadtbaumeister hier, - Tornau, Gutbesitzer in Schlacht, - Effke, Schulze in Gimritz, - Kleinau, Gastwirth in Werbitz, - Bronisch, Dorst-Neutenant a. D. hier, - Schäfer, Kaufmann in Voigtstedt, - Deißner, Kaufmann hier, - Cohn, Kaufmann hier, - Schuster, Justizrath in Eisleben, - Thelemann, Gastwirth in Grösbach.

Die beiden heute anstehenden Sachen wurden aus Gründen der Sittlichkeit bei verschlossenen Thüren verhandelt. Der erste Angeklagte war der Dienstknecht Friedrich Kost, gebürtig aus Kroppenstedt, zur Zeit in Leimbach, angeschuldigt der Nothzucht, - der zweite Angeklagte der Barbier und Thurmwächter Heinrich Christian Tempelhof aus Hettstedt, angeschuldigt der Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Kindern unter vierzehn Jahren. - Dem Vernehmen nach ist Kost freigesprochen, Tempelhof dagegen mit vier Jahren Zuchthaus bestraft worden.

Productenbörse und Getreidepreise.

Don 28. October 1865.

Preis mit Anschluß der Courtag. Weizen: reichlich offerirt, lebhafter Kauflust. Preise fest, 170 H. alter 61-62 R bez., neuer 58-59 R bez. Roggen: gutes Angebot, 168 H. alter 48 R bez., neuer 49 R bez., 170 H. neuer 50 R bez. Gerste: fortwährend angenehm, steigende Tendenz, 140 H. 40 1/2 - 41 R bez. Hafer: gesucht, 100 H. alter 27 R bez., neuer 26 R bez. Erbsen und Linsen: gefragt, selten. Bohnen: gesucht, 94 R bez. Kammeln: 10 1/2 R bez. Fenchel: 8 1/2 - 9 1/2 R bez. Wau: 3-3 1/2 R bez. Delfaaten: sehr gesucht, Raps 110-111 R bez., Sommerrüben 100-103 R bez., Dotter bis 84 R bez., Mohn und Hanf gingen nicht um. Stärke: fester, 6 1/2 R bez. Spiritus: still. Riböl: 14 1/2 R bez. Solaröl: fest und gefragt, nach Qualität 9 1/2 - 11 R bez. Erdöl: thüringisches, gesucht, steigende Conjunction, 11 1/2 bis 11 1/2 R bez. Delfaaten: angenehm 2 1/2 - 2 1/2 R bez. Kohlzuder: nach Qualität 10-11 R bez. Offerten guter Waare zu mäßigen Preisen finden Käufer, geringere mehr angeboten. Strapp: ging nichts um. Klammern: nach Qualität 5 1/2 bis 6 1/2 R bez. Kartoffeln: Speise-, 14-16 R, Futter- u. Brenn- 11-12 R bez. Futtermehl: gern gekauft bis 2 R Kleie: Roggen- 1 1/2 R bez. Sen, Lang- und Maschinenstroh: gesucht und nicht zu haben, Preise nominell.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 28. October.

Rronbrin. Frau Michalef Krebs, Königl. Hofopernsängerin und Frau. Mary Krebs, Pianistin a. Dresden. Hr. Christ v. Goben a. Minden. Die Hrn. Landwirthliche Kauf a. Dabron und Decker a. Lüttschena. Die Hrn. Kauf. Munnier a. Mannheim und Weichbruff a. Tangermünde. Stadt Jürich. Die Hrn. Kauf. Klügelberg a. Däthen, Klauto, Hirschberg, Stern und Kunze a. Berlin, Pätich a. Magdeburg, Mahner a. Hamburg und Schaub a. Dresden. Hr. Landwirth Naumann a. Erlangen. Hr. Rentier Schermainn a. Erlangen. Hr. Hotelbesitzer Siebeler a. Hamburg. Hr. Hauptmann a. D. v. Bintenbori a. München. Hr. Major a. D. v. Menzelstein a. Breslau. Goldner Ring. Die Hrn. Kauf. Auerbach, Käferstein und Gerard a. Berlin, Gerson a. Bernburg, Mumm a. Eöln, Rabel a. Barmen, Breiting a. Offenbach, Oppermann a. Hamburg, Wolf a. Elberfeld und Hellmann a. Breslau. Goldner Löwe. Hr. Kaufm. Kahl a. Nordhausen. Stadt Hamburg. Die Hrn. Rittergutsbesitzer v. Modlibowahy a. Kromlice und Karnahl nebst Fräulein Tochter a. Eilenburg. Die Hrn. Amtsleute Gebrüder Emide a. Altleben. Hr. Arzt Dr. Scheibel a. Lissa. Hr. stud. med. Brandis a. Berlin. Hr. Rechtsanwält und Notar Bergmann a. Spandau. Die Hrn. Kauf. Kallow a. Magdeburg, Vogel a. Lübeck, Kuche, Bilslein, Fiderit und Rosenber a. Berlin, Paul a. Burg, Appel a. Bremen und Herz a. Elberfeld. Mente's Hotel. Hr. Techniker Neve a. Berlin. Hr. Baumeister Geselewit a. Bitterfeld. Hr. Landwirth Holzgappel a. Magdeburg. Hr. Factor Schüller a. Erdeborn. Die Hrn. Kauf. Moder a. Frankfurt, Adenbansen a. Erfurt, Preiß a. Anstha, Leonhardt a. Leipzig, Israels a. Weener und Lessing a. Elberfeld. Zum schwarzen Bär. Hr. Kaufm. Hessel a. Breslau. Hr. Schneidermeister Mohrz a. Berlin. Zum blauen Hecht. Hr. Mühlenbauer Fischer a. Oßernstadt. Hr. Bergbeamter Streimbis a. Jessen. Hr. Gasthofsbesitzer Böbel und Frau a. Eisleben. Hr. Kaufm. Saate a. Gerbshädt. Die Hrn. Decomenen Cario und Janede a. St. Micheln. Die Hrn. Musiker Hoffmann nebst Capelle und Andres a. Leipzig.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 132. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf Nr. 20,986. 1 Gewinn von 5000 Thlr. fiel auf Nr. 47,711. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 2031, 17,577 und 68,022.

43 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 5181, 10,078, 10,336, 12,449, 12,859, 13,084, 15,982, 17,431, 17,489, 20,569, 20,750, 20,882, 23,103, 23,822, 26,036, 30,845, 31,244, 32,730, 32,846, 33,540, 33,557, 35,717, 36,143, 36,244, 39,157, 40,804, 42,400, 43,444, 43,797, 44,841, 52,849, 54,992, 56,870, 57,490, 73,291, 74,068, 77,891, 79,452, 80,062, 80,201, 81,798, 90,053 und 93,017.

49 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3497, 4860, 8039, 8948, 9939, 11,962, 12,246, 12,595, 12,696, 15,539, 18,544, 23,181, 23,914, 24,563, 25,786, 27,583, 28,565, 29,588, 31,789, 37,187, 37,300, 40,317, 40,533, 45,822, 47,142, 47,951, 52,087, 52,495, 58,394, 58,715, 60,476, 62,745, 63,355, 66,961, 72,184, 73,374, 73,998, 75,017, 75,952, 78,890, 81,079, 84,441, 86,549, 87,946, 88,508, 89,094, 90,792, 91,194 und 93,258.

60 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 121, 1483, 1711, 2201, 2204, 4208, 4388, 5895, 7849, 8459, 13,813, 14,509, 15,658, 16,128, 16,869, 17,085, 17,953, 18,838, 19,040, 25,078, 27,972, 31,007, 31,713, 32,695, 33,375, 35,311, 36,625, 37,437, 37,623, 39,049, 40,027, 45,480, 49,847, 50,246, 51,721, 51,776, 53,724, 54,431, 54,590, 55,346, 57,641, 59,073, 62,490, 64,150, 65,552, 68,395, 68,423, 71,315, 73,988, 74,775, 77,146, 80,841, 80,983, 83,752, 85,541, 87,164, 87,935, 88,108, 88,169 und 91,649.

Berlin, den 28. Oct. 1865. Königl. General-Lotterie-Direction.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Die hohen Futterpreise haben es nöthig erscheinen lassen, den mit der neuen Droschken-Polizei-Ordnung vom 22. Juni cr. festgestellten Tarif für das Droschkenfuhrwerk in Halle in den meisten Positionen mäßig zu erhöhen. - Auf Grund des §. 2 der Droschken-Polizei-Ordnung tritt daher vom 1. November cr. ab, unter Aufhebung des bisherigen Tarifs vom 22. Juni cr., folgender

Neue Tarif

für das hiesige Droschkenfuhrwerk

in gesetzliche Kraft:

	Personen				
	1	2	3	4	5 u. 6
A. Innerhalb des städtischen (engeren) Polizei-Bezirks.	Silbergroschen.				
I. Tourfahrten	3	5	6	7	9
II. Zeitfahrten:					
1) bis zu 20 Minuten	4	6	7	8	10
2) für jede fernere 6 Min. Fahrzeit 1 Gr. mehr.					
3) für eine Stunde	10	12	14	16	18
4) für jede fernere Stunde Fahrzeit 8 Gr. mehr.					
Tourfahrten, welche nicht innerhalb 15 Min. (im Trabe) zurückzulegen sind, kann der Kutscher als Zeitfahrt berechnen.					
III. Nachtfahrten:					
1) bei Entnahme aus der Fahrt resp. vom Halteplatze	6	8	9	11	13
2) bei Entnahme aus der Droschken-Anstalt	12	16	18	22	26
B. Nach Ortschaften außerhalb des städtischen Polizei-Bezirks.					
1) Böllberg, Siebichenstein u. Wittesind, Die- mit u. Freimfelde	5	7	9	11	13
2) Cröllwitz, Gimritz, Irren-Anstalt, Wein- berg, Passendorf	7	9	11	13	15
3) Büschdorf, Trotha, Wörnitz	10	13	15	18	20
4) Canena, Mäßig, Nietleben, Reideburg mit Sagisdorf u., Schlettau, Seeben, Stiechelsdorf, Waldkater, Zöberitz	15	18	20	23	26
5) Ammendorf, Beesen, Bruckdorf, Beuchlit, Braschwitz, Dieskau, Dölan, Lettin, Möschwitz, Peissen, Köpziger Fähre, Sen- newitz, Tornau, Zwintschöna	20	23	25	28	32
6) Gutenberg, Hohenturm, Holleben, Morf, Neu-Ragoczi, Radewell, Fischerben	26	29	31	34	38
7) Von einem dieser Orte bis zum nächstge- legenen anderen	3	5	6	7	9



Chaussee-, Fahr- und Brückengeld zahlt der Fahrgast besonders. Rückfahren derselben Fahrgäste kosten nur die Hälfte obiger Sätze und 1 Sgr. Entschädigung für jede 15 Minuten Wartezeit. Bei mehr als einstündigem Aufenthalt kann für die Rückfuhr der volle Fahrpreis und das Wartegeld verlangt werden.

C. Gepäc. Das Handgepäck: Hutschachtel, Reisetasche und kleiner Handkoffer wird nicht berechnet; für jedes größere Gepäckstück ist zu zahlen:

- 1) für die Fahrten sub A . . . . . 2 Sgr
- 2) für die Fahrten sub B 1. 2. 3 . . . . . 3 Sgr
- 3) für die Fahrten sub B 4. 5. 6 . . . . . 4 Sgr

D. Kinder unter 14 Jahren zahlen nur den halben Fahrpreis, ein Kind in Begleitung Erwachsener wird nicht berechnet.

E. Für die Anfahrt besteller oder durch Boten geholter Droschken kann bei den Fahrten sub A 1 u. 2, wenn ein erheblicher Umweg nöthig ist, 1 Sgr besondere Entschädigung und ebensoviel für 15 Minuten langes Warten; bei den Fahrten sub B stets der bezügliche halbe Fahrpreis für eine Person berechnet werden.

Werden bestellte oder geholte Droschken nicht benutzt, so ist überall der bezügliche Fahrpreis für eine Person zu zahlen.

Halle, den 24. October 1865.

**Die Polizei-Verwaltung.** Der Oberbürgermeister v. Boß.

**Bekanntmachung.**

Durch die Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 11. Juni 1847 (Gesetz-S. S. 260) sind die Königl. Regierungen ermächtigt, unbefohlenen und zuverläßigen **Buchbindern**, denen die Qualifikation der Buchhändler

fehlt, den Verkauf gebundener Schul-, Gebet-, Erbauungs- und Gesangsbücher nach einem dem örtlichen Bedürfnisse entsprechenden von der Königl. Regierung zu genehmigenden **Verzeichnisse** zu gestatten.

Ein solches Verzeichniß ist für Halle unterm 16. November pr. von der Polizei-Verwaltung aufgestellt und unterm 30. November pr. von der Königl. Regierung genehmigt. Hieraus folgt:

- 1) daß nur diejenigen Buchbindermeister, welche von Königl. Regierung zu diesem beschränkten Bücherhandel concessionirt worden, solchen auszuüben berechtigt sind;
- 2) daß die berechtigten Buchbinder nur mit den in dem **festgestellten Verzeichnisse** aufgeführten Büchern, welches bei uns eingesehen und gegen Erstattung der Copialien auch abschriftlich mitgetheilt werden kann, und mit keinerlei **andern** Büchern handeln dürfen;
- 3) daß **bloße Papier- und Galanteriewaaren-Händler oder Verkäufer von Buchbinderei-Artikeln**, soweit sie nicht zugleich geprüfte Buchbindermeister sind, den Bücherhandel nach Inhalt der Kabinetts-Ordre vom 11. Juni 1847 gar nicht ausüben dürfen.

Contraventionen gegen diese Verbots-Bestimmungen werden nach §. 177 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 mit Geldbuße bis zu 200 Thlr. oder Gefängniß bis zu 3 Monaten geahndet werden.

Halle, den 27. October 1865.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der Bedarf hiesiger Provinzial-Irrenanstalt im Jahre 1866:

an Semmel,	an Fadennudeln,
= Weißbrot,	= Reis,
= Kaffee,	= Hirse,
= Zucker,	= Gräupchen,
= Syrup,	= weißem Weizenmehl,
= Milch,	= Erbsen,
= Rindfleisch,	= Linsen,
= Hammelfleisch,	= Bohnen,
= Kalbfleisch,	= Kartoffeln,
= Heringen,	= geb. Pflaumen,
= Schmelzbutter,	= Niegeltalgseife,
= Stückenbutter,	= Glainseife,
= Eiern,	= Soda,
= Graupen,	= raff. Küßel und
= Weizengries,	= Roggenstroh

Freitag den 3. November d. Js. Vormittags 9 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgedoten werden.

Die Bedingungen und der Bedarf werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungs-Büreau einzusehen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Prov.-Irrenanstalt bei Halle, am 18. Oct. 1865.

**Der Director.**

**Auction.**

Sonnabend den 4. November d. Js. Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Hofe des Königl. Kreisgerichts hier 2 Zugferde, 1 Kutschwagen und 3 Leiterwagen.

**Erste**, gerichtl. Auctions-Commissar u. Taxator.

**Zu verkaufen** stehen billig zwei alte leichte Handewagen.

**S. Rein**, Schmiedemeister, Moritzthor 4.

Weißer mehreiche Speisekartoffeln, die Meze 18 S. Schmeerstraße Nr. 18.

Bier Schock Maurerrohr abzulassen. Unterberg Nr. 1. **Maßig.**

**Kapital-Gesuch.**

**2500 R<sup>th</sup>** werden auf ein hiesiges Salzoth zum Werthe von ca. 12,000 R<sup>th</sup> zu ersten und alleinigen Hypothek gesucht durch den Rechtsanwalt **Krukenberg.**

**Gesucht** wird eine solide Frau, die gut Wäsche auszubessern versteht und plätten kann alte Promenade Nr. 28.

**Gesucht** werden sogleich geübte Putzmacherinnen bei **Nietsch**, gr. Klausstraße.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches Mädchen, nicht zu jung, zur Aufwartung Leipzigerstraße 78.

Küchen-, Haus-, Vieh- und Kinder mädchen weist sogl. nach Fr. **Eilenberg**, Fleischberg. 16.

Mahmädchen sucht Steinweg Nr. 47.

In meiner Speisewirtschaft suche ich zum sofortigen Antritt einen ehrlichen Burschen.

**Brendel**, Brunnenplatz Nr. 6.

Logis für anst. Mädchen Herrenstr. 7, 1 Tr.

**Gr. Märkerstraße Nr. 23** ist die von Herrn Rechtsanwalt **Krukenberg** innehabende Bel-Etage von jetzt ab zu vermietthen und 1. April f. 3. zu beziehen. Näheres im Hofe, 1 Tr.

Eine Wasch- und Nähfrau sucht Beschäftigung Zapfenstraße Nr. 11.

**Zu vermietthen** ist eine möbl. St. u. K. an einzelne Herren Mühlgasse Nr. 4.

**Zu beziehen** ist sofort eine möblirte Wohnung von 1 oder 2 Herren. Dasselbst wird ein noch brauchbarer Kessel von 15 — 20 Eimer Größe gekauft Jägerplatz 4.

**Zu vermietthen** ist eine kl. St. mit Möbeln an einen Herrn gr. Rittergasse 4, 2 Tr.

**Zu vermietthen** ist sofort eine möblirte Wohnung Schimmelgasse 3.

**Zu vermietthen** ist Stube und Kammer, gut möblirt, Brüderstraße 4.

Anständ. Schlafstelle für 2 Herren. Zu erfr. bei Frn. **Sentschler**, Restaur., Frandensstr.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 81, part.

Anst. Schlafst. m. Kost Breitestr. 4, 1 Tr. l.

**Verloren** wurde ein Damen-Manteltragen vom Bahnhofe durch die Leipzigerstraße. Gegen Belohn. abzug. Markt 10. **C. A. Schnabel.**





## Modernisirungen der Filz-, Seiden-, Herren- und Damenhüte!

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen Façon umgearbeitet, Filzhüte gewaschen, gefärbt u. die neueste Façon gegeben.

**L. Wedding, Hutmachermeister, Leipzigerstraße Nr. 99.**

**Wunderschlangen, Serpents de Pharaon, empf.**

**Jul. Herm. Schmidt, Schmeerstraße 29.**

**Musringe-Maschinen** empfehlen  
**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.**

**Dienstag früh frischen Seedorf**  
bei **Julius Kramm.**

**Salon-Kohle** (böhm. Braunkohle) so reinlich wie Holzfeuerung, dabei intensiver u. billiger en detail u. en gros bei J. G. Mann & Söhne.

**Russischen Sallat, täglich frisch,**  
bei **Julius Kramm.**

Ich habe eine **Partie Kleiderstoffe u. Lüste** für eine Schuld annehmen müssen und verkaufe selbige die Elle von 3 bis 6 Sgr.

**Schlesinger, Mechanikus, Schülershof 6.**

**Tanz-Unterricht.**  
Für die Herren Studierenden beginnen die Übungsstunden  
Donnerstag den 2. November Abends 6 Uhr.  
**Rocco,**  
Universitäts-Tanzlehrer.

**Altmodisches Porzellan-Geschirr,**  
Service, Dosen mit schöner Malerei versehen, Gruppen, Figuren u. s. w., gemalte und geschliffene Gläser (Humpen), altdeutsche Waffen, alte Innungs-Humpen von Zinn, emailirte Gegenstände, schön mit verschiedenen edlen Hölzern ausgelegte Möbels, echte Spitzen und Pergament-Bücher sucht zu kaufen und zahlt die höchsten Preise

**Hängelampen, 3 St. (Solaröl brennend)**  
verkauft billig  
Rathhausgasse Nr. 5. **C. Starck.**

**C. G. Weise, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 5 und 6.**

NB. Briefe und Bestellungen bitte ich in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heute **Gänsebraten** in der **Bier-Halle**  
bei **C. Starck.**

## Rocco's Etablissement.

Dienstag den 31. October **großes Streich-Concert** vom ganzen Musikcorps des 27. Inf.-Regmts.

### Programm:

1) Duv. 3. Op. „Rosamunde“ von Schubert; 2) Sinfonie A-dur von Beethoven: a) Adagio und Allegro, b) Allegretto, c) Scherzo, d) Allegro; 3) Duv. „Die Hebriden“ von Mendelssohn; 4) Herbstblumenkränze, Walzer von Menzel; 5) Nachruf an Weber, Fantasie von Bach; 6) Marsch zu Kogebues „Ruinen von Athen“ von Beethoven. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée 5 Gr.

## D d e u m.

Täglich frischen Gänsebraten; auch giebt es ausgeschlachtete Gänse in und außer dem Hause und Gänsefett.  
**Chr Mutterlose.**

## Zur guten Quelle.

Heute Montag und folgende Tage große musikalische Abend-Unterhaltung von der beliebten **Vaudeville-Sänger-Gesellschaft Hoffmann aus Leipzig.**

**Verloren** wurde ein Haarring mit goldener Platte, gez. C. B., von der Schmeerstraße bis zur Weintraube. Abzug. Schmeerstraße Nr. 33.

Am Sonnabend Abend ist mir ein kleiner grauschwarzer Affenpintcher (Hündin) entlaufen oder gestohlen worden. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird hiermit gewarnt.

**Verloren** gegangen ist ein goldenes Arm-band Sonntag den 29. October Nachmittags auf dem Wege von der Mitte der gr. Ulrichsstraße durch die gr. u. kl. Steinstraße über den Sandberg bis zur Königsstraße. Dem ehrl. Finder e. angem. Belohnung Königsstraße Nr. 4, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für den ganzen Tag alter Markt Nr. 1, 2 Tr.

**Die ger. Bel-Stage Magdeburger Chaussee Nr. 4, auch getheilt, ist sogleich oder später zu beziehen.**

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst. Zu erfragen kl. Steinstraße 9.  
**Brömme.**

Zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodenraum sofort oder zu Neujahr zu beziehen  
Neustadt Nr. 7, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Platz, passend zum Bau eines photographischen Ateliers, in einer lebhaften Gegend.Adr. unter N. O. in der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten** sind 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, auch getheilt, und Neujahr oder Ostern zu beziehen Herrenstraße Nr. 7.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen findet zum 1. oder 15. Nov. bei gutem Lohn einen Dienst gr. Ulrichsstraße 27.

**Zu beziehen** ist sofort eine fein möblirte Stube mit Bett Dachritzgasse Nr. 10, 1 Tr.

**Gesucht** wird ein anständiger Mitbewohner am Markt, Bärzgasse Nr. 12.

Ein herrschaftliches Logis (Bel-Stage) sofort zu vermieten und zum 1. Januar oder 1. April zu beziehen  
Geißstraße 42.

Eine kl. Stube oder Kammer wird von einer einz. Person sofort zu miethen gesucht, am liebsten v. d. Königsth. Adr. unter K. K. in d. Exp.

**Zu vermieten** ist Stube und Kammer mit oder ohne Möbel Leipzigerstraße 58, 2 Tr.



Heute Montag und folgende Tage  
**musikalische Soirée.**  
Auftreten der **Couplet-Sängergesellschaft.**

## Hummelmann's Restauration.

Dienstag Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr **Concert** von **Franz Kilian** nebst **Marie Vollet** und **Anna Hoff.**